

Krankenhaus Schwaz wird jetzt endlich umgebaut

Um elf Millionen Euro werden 40 Betten und Dienstzimmer gebaut

Das Bezirkskrankenhaus Schwaz wird umgebaut und erweitert. Letzten Dienstag erfolgte der Spatenstich. Verbandsobmann Franz Hauser glaubt an die Fertigstellung und Inbetriebnahme bis zum Sommer 2011.

SCHWAZ (h.h.). Zuerst müssen jedoch Vorarbeiten gemacht werden: Vier Stockwerke des 1972 errichteten Personalhauses werden jetzt abgetragen und drei neue Stockwerke auf der bestehenden Tiroler Gebietskrankenkasse, die vor einigen Jahren in der EG-Ebene eingezogen war, aufgebaut. Der Neubau wird eine direkte Anbindung zum jetzigen Gebäude auf gleicher Ebene erhalten. Grund der Erweiterung ist der Strukturplan, der bis 2015 umgesetzt werden soll, darin wurden 22 Betten zusätzlich genehmigt. Je neun Betten sind für die Chirurgie und Innere Medizin sowie vier Betten für Palliativpatienten vorgesehen.

Im ersten Obergeschoß sollen 17 Dienstzimmer entstehen und ins zweite Obergeschoß kommt eine



Spatenstich beim BKH Schwaz: Hannes Kronthaler, Geschäftsführerin Margit Holzhammer, Gabi Polanezky, Franz Hauser, Lois Rieder und Primar Josef Bazzanella (v. l.) läuten den Bau ein. Foto: Hintner

eigene Sonderklassenstation mit 28 Betten und Nebenräumen. Das dritte Obergeschoß mit 19 Dienstzimmern könnte vorerst als Kurzzeit- und Übergangspflegestation verwendet werden, da es in den Altersheimen des Bezirks derzeit keine Bettenkapazitäten mehr gebe. Verbandsobmann Hauser: „Dadurch könnten die Patienten besser unter ärzt-

licher Aufsicht auf die häusliche Pflege vorbereitet werden.“ Die Entscheidung soll mit der Endausbauphase fallen.

Die Gesamtkosten des Zubaus werden mit rund elf Millionen Euro beziffert, die Finanzierung erfolgt in der Zeit zwischen 2010 bis 2012.

Die Verbandsgemeinden müssen 4,5 Millionen Euro beitragen.